

# Veränderungen im Bundeshaushalt 2023 – Nachtragshaushalt

## Auswirkungen des Urteils des BVerfG: Bundeshaushalt 2023 und Sondervermögen

- Der NachtragsHH 2023 setzt die Auswirkungen des Urteils auf den Haushalt 2023 um.
- Die zusätzlich benötigten Kreditermächtigungen werden mit einem Notlagenbeschluss nach Artikel 115 GG verbunden.
- Der NachtragsHH 2023 schafft eine sichere Rechtsgrundlage für die Mittel, die im Jahr 2023 zur Krisenbewältigung eingesetzt werden.
- Es werden Änderungen an folgenden Sondervermögen vorgenommen:
  - Klima- und Transformationsfonds (KTF)
  - Wirtschaftsstabilisierungsfonds – Teilbereich Energie (WSF Energie)
  - Sondervermögen Aufbauhilfe 2021
  - Auswirkungen auf weitere Sondervermögen werden geprüft.
- Der NachtragsHH sieht eine Nettokreditaufnahme i.H.v. 27,4 Mrd. EUR vor. In 2023 wird die reguläre Kreditobergrenze der Schuldenbremse um 44,8 Mrd. EUR überschritten.

## Änderungen an den betroffenen Sondervermögen im Detail

- Sondervermögen Klima- und Transformationsfonds (KTF)
  - Die Rücklage des KTF verringert sich um 60 Mrd. EUR (Anpassung Wirtschaftsplan).
  - Für 2024 und weitere Jahre muss ein aktualisierter Wirtschaftsplan erstellt werden.
- Sondervermögen Wirtschaftsstabilisierungsfonds – Teilbereich Energie (WSF Energie)
  - Vorgesehenen Kredite i.H.v. bis zu 200 Mrd. EUR kann der WSF-Energie nicht nutzen.
  - Der NachtragsHH sieht Kredite i.H. der voraussichtlichen Ausgaben 43,2 Mrd. EUR vor.
  - Die Kreditermächtigung ist mit einem Notlagenbeschluss gem. Art. 115 GG verbunden.
  - Ende 2023 soll der WSF-Energie auslaufen. Rechtsverpflichtungen werden weiter finanziert.
- Sondervermögen „Aufbauhilfe 2021“
  - Kann nicht weiter genutzt werden, da Finanzierung aus Hilfen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie. Zuführung von 1,6 Mrd. EUR in 2023 aus neuen Krediten.
  - Zur Nutzung ist ein Beschluss gemäß Art.115 Abs. 2 Satz 6 und 7 GG erforderlich.

## Änderungen im Bundeshaushalt 2023: einnahme- und ausgabeseitige Entwicklungen

- Steuermindereinnahmen auf Basis der Steuerschätzung vom 26. Oktober 2023 (1,8 Mrd. EUR)
- Mehreinnahmen (rd. 1,8 Mrd. EUR) und Minderausgaben (rd. 1,7 Mrd. EUR) bei Zinsen und Gewährleistungen Einzelplan 32
- Schuldenregelneutrale Minderausgaben durch Wegfall des Darlehens an das Generationenkapital im Jahr 2023 (10 Mrd. EUR)
- Weitere absehbare Minderausgaben als Globalposition im Einzelplan 60 (rd. 5 Mrd. EUR)
- Zusätzliche Entnahme aus der Rücklage (rd. 3,3 Mrd. EUR)

### Eckdaten Nachtragshaushalt

	Soll 2023	RegE Nachtrag 2023	Verände- rung
	<b>Mrd. Euro</b>		
<b>Ausgaben</b>	<b>476,3</b>	<b>461,2</b>	<b>-15,1</b>
<b>Einnahmen (ohne NKA)</b>	<b>430,7</b>	<b>433,8</b>	<b>+3,1</b>
<i>dav.</i>			
<i>- Steuereinnahmen</i>	<i>358,1</i>	<i>356,3</i>	<i>-1,8</i>
<b>Nettokreditaufnahme</b>	<b>45,6</b>	<b>27,4</b>	<b>-18,2</b>